

Schüler diskutieren über Energie für morgen

Dreitägige Zukunftswerkstatt am KIT – Einladung zur Abschlusspräsentation



Energiekonzepte für die Zukunft – Schülerinnen und Schüler diskutieren (Foto: Jana Mayer)



KIT-Zentrum Energie: Zukunft im Blick

Monika Landgraf
Pressesprecherin (komm.)

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Wie wird die Energienutzung der Zukunft aussehen? Mit dieser Frage setzen sich Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des Gymnasiums Neureut während eines dreitägigen Schülerforums auseinander. Sie diskutieren mit Wissenschaftlern des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und entwerfen ihr Zukunftsbild für das Jahr 2030. Zur öffentlichen Abschlusspräsentation am Donnerstag, 7. Oktober, 14:30 Uhr am KIT (Hörsaal 107 des Allgemeinen Verfügungsgebäudes, Geb. 50.41, Adenauerring 20) sind Journalistinnen und Journalisten sowie Interessierte herzlich eingeladen.

Das Schülerforum richtet die Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) in Kooperation mit dem KIT aus. Diese im Jahr 2000 gegründete Initiative engagiert sich für die Diskussion über Forschung in Deutschland. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Veranstaltung.

In der Zukunftswerkstatt, die vom 5. bis 7. Oktober am House of Competence am KIT stattfindet, lernen die Schülerinnen und Schüler den aktuellen Stand der Forschung kennen. In Interviews und Diskussionsrunden mit Experten des KIT-Zentrums Energie entwickeln sie eigene Zukunftsszenarien und entwerfen. Neben dem inhaltlichen Input erhalten die Schülerinnen und Schüler auch eine Schulung zu Zeitmanagement, Rhetorik und Präsentation.

Das Thema der Zukunftswerkstatt ist angelehnt an das Wissenschaftsjahr 2010, das unter dem Motto „Zukunft der Energie“ steht. Gleichzeitig ist das Schülerforum Teil des Projekts „Wissenschaft debattieren!“, mit dem Ziel, Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen zu einem kritischen Diskurs über Forschung und Innovation anzuregen.

Für die Vertreter der Medien stehen als Ansprechpartner eine Projektleiterin von Wissenschaft im Dialog sowie ein Experte des KIT-Zentrums Energie zur Verfügung.

In der Energieforschung ist das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) eine der europaweit führenden Einrichtungen: Das KIT-Zentrum Energie vereint grundlegende und angewandte Forschung zu allen relevanten Energieformen für Industrie, Haushalt, Dienstleistungen und Mobilität. In die ganzheitliche Betrachtung des Energiekreislaufs sind Umwandlungsprozesse und Energieeffizienz mit einbezogen. Das KIT-Zentrum Energie verbindet exzellente technik- und naturwissenschaftliche Kompetenzen mit wirtschafts-, geistes- und sozialwissenschaftlichem sowie rechtswissenschaftlichem Fachwissen. Die Arbeit des KIT-Zentrums Energie gliedert sich in sieben Topics: Energieumwandlung, erneuerbare Energien, Energiespeicherung und Energieverteilung, effiziente Energienutzung, Fusions-technologie, Kernenergie und Sicherheit sowie Energiesystemanalyse.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-7414.